

Vereinsreport 2016



Unsere Erfolge:

11. Platz bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016

Silbermedaille bei den FISA Indoor-Ruder-Europameisterschaften

1 Österreichischer Meistertitel

2 Landesmeistertitel, 3 Vizelandesmeistertitel

5. Platz bei den Sternfahrten

2 erste Plätze beim STAW-Lauf



Rudersaison 2016

Liebe RuderInnen, liebe Unterstützer
des UNION Ruderverein Pöchlarn!



Wieder ist ein Jahr vorüber und können wir auf eine erfolgreiche und schöne Rudersaison zurückblicken. Im Jänner fand das mittlerweile traditionelle Langlauftrainingslager in der Ramsau und Bad Mitterndorf statt, bei dem trotz nicht allzu vielem Schnee doch viele Kilometer für die Rudersaison trainiert werden konnten. Mit einer Silbermedaille bei den FISA-Europameisterschaften und dem Meistertitel bei den österreichischen Indoor-Rudermeisterschaften konnte Maria Dom im Para-Rowing herausragende Erfolge bereits zu Saisonbeginn abliefern.

Unter dem Startkommando von Bürgermeis-

ter Franz Heisler und Ehrenobmann Peter Kaufmann wurde beim Anrudern im April der Startschuss für die neue Rudersaison am Wasser gegeben. In den folgenden Monaten hat der Ruderverein Pöchlarn bei allen fünf Sternfahrten mit den Zielen in Pöchlarn, Stein, Korneuburg und 2x Wien teilgenommen und dabei den respektablen 5. Gesamtplatz errudert. Die Wanderfahrten auf der Saale und Unstrut in Deutschland, auf der Etsch von Bozen bis Venedig, am Weißensee und auf der Drau gehören zum Vereinsbetrieb genauso dazu wie die Einermeisterschaft, Kegeln und Laufen.

Mit der Qualifikation für die Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro im September 2016 ist für Maria Dom ein Traum in Erfüllung gegangen und war sie somit eine von 23 SportlerInnen, die dabei Österreich vertreten durften. Im Mixed-Vierer mit Steuermann konnte das Boot des Österr. Ruderverbandes den hervorragenden 11. Platz erreichen. Ein großes Danke für die finanzielle Unterstützung gibt es hier Frau LR Dr. Petra Bohuslav vom Land NÖ sowie der Sportunion NÖ zu sagen!

Sehr erfreulich waren die ersten Ergebnisse unserer Nachwuchsmannschaft bei den Landesmeisterschaften 2016 als auch den Österr.

Indoor-Rudermeisterschaften im Februar 2017. Ich bin mir sicher, dass wir 2017 mit dieser Mannschaft in der österreichischen Nachwuchsspitze rudern, danke dafür auch an die viele und unermüdliche Arbeit und Geduld der Trainer.

Gepägt war das Jahr 2016 für uns alle von der Nachricht, die wir am Freitag, dem 22. Juli 2016, erhielten. Peter Kaufmann, unser Ehrenobmann, unser Freund und Ruderkamerad, der über 50 Jahre ein Mitglied unseres Vereines war und über 30 Jahre unser Obmann, ist beim Rudern auf der Donau, seinem zweiten Zuhause, verstorben. Peter wird uns fehlen, möge ihm auf seiner weiteren Fahrt immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel verbleiben.

Als Obmann möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, allen voran meinen Vorstandskollegen, für ihren individuellen und kollektiven Einsatz um den Ruderverein und die gute Zusammenarbeit bedanken. Danke aber auch unseren Sponsoren und Förderern, allen voran der Stadtgemeinde Pöchlarn und der Raiffeisenbank Pöchlarn.

Mag. Klaus Königer
Obmann des UNION Ruderverein Pöchlarn

Langlauftage, 2. - 6.1.2016

Die Langlauftage des URV Pöchlarn haben mittlerweile schon langjährige Tradition. Heuer wurde das 20-Jahr-Jubiläum gefeiert. Leider standen die Vorzeichen nicht allzu gut, gab es einerseits sehr wenig Schnee, andererseits mussten einige bereits gemeldete Teilnehmer kurzfristig absagen. Somit verblieben 10 Personen, die den Weg in den Club Niederöblarn antraten. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten (es wurde gewandert, der Fit-

ness- und Wellnessbereich stark frequentiert sowie in der Ramsau auf verkürzter Strecke, aber unter tadellosen Bedingungen langlaufen) gingen die Tage wiederum leider sehr schnell vorbei. Aufgrund des einsetzenden Schneefalles kam auch tatsächlich winterliche Stimmung auf. Tagesausklang gab es dann immer an der Bar im Club bei Kartenspiel und netter Gesprächsrunde.

Unser Obmann (Titel - bester Herr) zeigte eklatante Formschwächen beim Schnapsen, eine Wettkampfpause wird bereits überlegt. Insider behaupten, er musste aufgrund der vielen Bummerln sein Sparbuch plündern.

Bericht: Gerhard Wolfsberger



Indoor-EM in Győr, 16.1.2016

Dorn holt Silbermedaille bei Indoor-EM in Győr

Einen tollen Erfolg verzeichnete der ÖRV im Para-Bewerb der Indoor-Europameisterschaften in Győr (Ungarn): Maria Dorn gewann die Silbermedaille. Was viele vielleicht noch nicht wussten: die Wieselburgerin (ehemalige Krummfußbaumerin) ist vereinsmäßig in ihre Heimat zurückgekehrt und startet ab dem Jahr 2016 für den Union Ruderverein Pöchlarn.

Im letzten Jahr war Maria Dorn Teil der Crew, als mit dem Vierer mit Steuerfrau erstmals ein ÖRV-Boot im Parabewerb bei Weltmeisterschaften antrat. Mit dem 14. WM-Rang zeigte der neu gebildete Vierer mit Steuerfrau

auch gleich sein Potential. Maria Dorn zeigte nun auch bei den Indoor-Europameisterschaften auf. Sie musste sich nur der Russin Valentina Zhagot geschlagen geben und holte sich die Silbermedaille. Kommende Woche wird Maria bei den Österreichischen Indoor-Meisterschaften an den Start gehen, alles Gute!

Das nächste große Ziel von Maria ist es, sich mit ihrer Crew bei der Internationalen Regatta in Italien für die Paralympics in Rio zu qualifizieren.

Bericht: Klaus Köninger



STAW-Lauf, 13.3.2016

Tolle Leistung beim STAW-Lauf

Trotz saukaltem Wetters starteten sechs Pöchlerner Ruderer beim 5. Wiener Frühjahrslauf auf der Gänsehäufel-Insel in Wien. Otti und Christian konnten die jugendlichen Läufer mit Einlaufen, Strategie etc. gut motivieren.

Der Erfolg spricht für sich:

- Schüler, Jahrgang 2002 und jünger – 2,5 km
- 6. Walter Fischhuber (10:54,89)
- Männer, Jahrgang 1962 bis 1966 – 4,5 km
- 5. Christian Strobl (20:50,69)

Frauen, Jahrgang 1961 und älter – 4,5 km

- 1. Otti Hill (22:02,85 – 2. Beste Zeit Damen 4,5 km)

Junioren B, Jahrgang 2000 bis 2001 – 6,5 km

- 1. Günter Fischhuber (25:34,09 – beste Zeit Jugend 6,5 km)
- 7. Julian Haabs (32:19,14)
- 10. Daniel Groß (34:42,55)

Hervorzuheben ist die Leistung von Günter Fischhuber: er lief mit dieser hervorragenden Zeit auf den 1. Platz der Junioren A und B

(Jahrgang 1998 bis 2001) und distanzierte den 2. Platz in seiner Kategorie um 3 Min. 31 Sekunden!

Außerdem sollte erwähnt werden, dass Otti sämtliche junge Menschen überholt hat. Abgeschlossen wurde dieser Tag natürlich beim McDonalds – der war verdient! Herzliche Gratulation euch allen!

Bericht Otti Hill



Anrudern, 10.4.2016



Pöchlamer Anrudern bei eisigem Wetter aber ohne Regen: offizieller Start in die Rudersaison 2016 bildete am 10. April das Anrudern mit kulinarischem Ausklang. Nach Begrüßung der zahlreichen Gäste und Vorstellung der einzelnen Bootsbesetzungen durch Moderator und

Obmannstellvertreter Walter Schweifer stand dem „Startschuss“, nichts mehr entgegen. Mit den besten Wünschen für viele unfallfreie Ruderfahrten eröffnete Bgm. Franz Heisler mit dem Startkommando „Ruder Los“ die Rudersaison 2016.



Einladung zum
Offiziellen Anrudern des
Österreichischen Ruderverbandes
 beim URV Pöchlarn



Zum sportlichen Auftakt der 750-Jahr-Feier der Stadt Pöchlarn lädt der UNION Ruderverein Pöchlarn am

Sonntag, 9. April 2017

Regensburgerstr. 16 | 3380 Pöchlarn

zum österreichweiten Anrudern mit feierlicher Bootstaufe ein.

Programm

Sektierempfang ab 10.00 Uhr
 Feierliche Bootstaufe 10.30 Uhr
 Startkommando für das Anrudern ca. 11.00 Uhr

Begleitet wird die Feier vom ebenfalls überaus feierlichen Festprogramm von der Big Band Pöchlarn unter der Leitung von Michael Storz.



UNION Ruderverein Pöchlarn
 3380 Pöchlarn | Bootstaufe Regensburgerstraße 16
 Tel. 0676/713 42 90 | www.urv-poechlam.at | ruderverein@poechlam.at



Stadtgemeinde Pöchlarn

Qualifikation für Para Rowing, 22. und 23.4.2016

Die Reise nach RIO kann für Maria Dorn beginnen ...

Am 22. und 23. April 2016, zeitgleich mit unserer Sternfahrt, war für Maria Dorn im gesteuerten Riemenvierer des österreichischen Ruderverbandes die Qualifikationsregatta für die zwei letzten Restplätze für eine Teilnahme bei den Paralympics im September 2016 in Rio zu schlagen. Die Bedingungen am Lago Di Varese in Italien waren sehr gut, auch das Wetter machte der österreichischen Mannschaft keinen Strich durch die Rechnung - nur waren die gegnerischen Mitstreiter besser in Form, das war neidlos anzuerkennen. Aber für das neu zusammengestellte Team, mit Newbie Thomas an Bord, wurden respektable Zeiten geschafft, mit denen auch die Mannschaft zufrieden sein musste. Für die ersten beiden Plätze wären wirklich mehrere Wunder nötig gewesen, das war leider schon von vornherein klar.

Im Vorlauf wurde der vierte Platz geschafft, im anschließenden Hoffnungslauf musste sich die Mannschaft in einem Hundertstelerkimi leider den Russen geschlagen geben. Mit einem eindeutigen Sieg im B-Finale konnte bei dieser Qualifikationsregatta aber noch ein versöhnlicher Abschluss erreicht werden.

Die zwei Mannschaften, die sich für Rio in Varese qualifiziert haben, sind Australien

und überraschender Weise auch China.



Die darauffolgende Internationale Regatta wurde aufgrund der Wettervorhersage stark verkürzt, so war der Vorlauf gleichzeitig das

Finale. Und mit einem 4. Platz verabschiedete sich die Mannschaft wieder von Bella Italia.

Neben der Qualifikation über die Qualifikationsregatten werden vom Weltverband FISA noch zwei Wildcards vergeben. Tja, man soll es nicht für möglich halten, aber Österreich hat eine dieser zwei begehrten Wildcards für den Riemenvierer erhalten, und daher gilt: RIO - wir kommen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg an Maria Dorn und ihre Mannschaft für die PARALYMPICS in RIO.

Bericht: Mag. Klaus Köninger



SPORT.LAND. N

Tag der offenen Tür, 18.6.2016

18.6.2016 Tag der offenen Tür - voller Erfolg - lehrreich für die Zukunft

Wie angekündigt, fand der Tag der offenen Tür am 18.6.2016 bei uns im Bootshaus statt. Das tolle Angebot reichte von einer informativen Einführung in den Gesundheitssport Rudern, über erste Trockenübungen am Ruderergometer und erste Eindrücke vom Rennrudern, bis hin zu ersten Schlägen im Boot zu Wasser. Begleitet von unseren erfahrenen Trainern und Übungsleitern, unter den geübten Augen der langjährigen und erfahrenen Ruderer, bis hin zu ehrenwerten Mitgliedern des Rudervereines konnten wir den Besuchern einen tollen Einblick in unser Vereinsleben geben..

SCHRAM
versichert.



immer für Sie da.



Tag der offenen Tür, 18.6.2016

Bei Kaffee und Kuchen, dem ein oder anderen Bier und letzten philosophischen Gesprächen über den Rudersport klang dieser erfolgreiche erste Tag der offenen Tür des URV Pöchlarn gemütlich aus.

Fazit aus diesem Tag: Rudern ist und bleibt einer der schönsten Sportarten zwischen Himmel und Wasser, wir dürfen nicht aufgeben, dies an die Öffentlichkeit zu bringen und unsere Freude an diesem Sport mit vielen ande-

ren zu teilen. Eine Wiederholung dieser Veranstaltung wird es sicher geben.

Bericht: Caroline Ermsenhuber



die Rösterei

Regatten

Jugend: Urstein – 37. Salzburger Sprintregatta – 500 m. 5.5.2016

Vor mittlerweile rund 4 Wochen startete die Pöchlamer Jugend ihre Regatta Saison. Ein Schüler (Walter) und drei Junioren B (Günter, Julian und Daniel) machten sich unter der Betreuung von Caroline und Andi bei strömenden Regen auf den Weg nach Salzburg. Von strahlendem Sonnenschein, glitzernden Bergen und einem regen Regattatreiben empfangen wurde es ein etwas durchwachsender aber wunderschöner Renntag.

Walter, übrigens sein erstes Rennen in seinem jungen Leben, startete in einem dichten Feld im Schüler Einer (SCH-M 1x) und belegte in seinem Lauf

(schnellster Lauf von dreien) den dritten Platz mit einer Zeit von 02.11,6 min (Siegerzeit 01.50,5 min). Daniel absolvierte ebenfalls sein erstes Rennen, gemeinsam mit Julian im Junioren B Doppelzweier (JM-B2x). Im ersten Lauf von 4, belegten sie ebenfalls Rang 3, mit einer Zeit von 01.52,1 min. Zu guter Letzt starteten Julian und Günter jeweils im Junioren B Einer (JM-B 1x). In Lauf 2 (von 6) belegte Julian den 4. Platz mit einer Zeit von 02.04,6 min, während Günter mit dem Sieg in Lauf 6 liebäugelte, dann aber doch den 2. Platz mit 01.53,7 belegte (Siegerzeit aller Läufe: 01.46,1 min).

Caroline versuchte ihr Glück im Frauen Einer (W1x), musste sich aber mit einer Zeit von 01.54,7 der starken Konkurrenz geschlagen geben.

Fazit aus diesem wunderschönen Regattatag: Wer vorne mitfahren will muss mehr und intensiver trainieren. Wir sind im Mittelfeld vertreten, doch mit Verfeinerung der Technik, vielen Kilometern im Boot, und regelmäßigem „Renschlag“ ist ein Sprung nach vorne definitiv möglich.

Wie die Entwicklung unserer jungen Rennsportler weitergeht, werden wir bald sehen. Die nächste Regatta findet in Wien an der alten Donau statt. Save the Date: 12.6.2016 – ELLIDA Sprintregatta.

Weitere geplante Regatten im heurigen Rennjahr 2016:

Jugendregatta Traunsee – 1000m – 09.07.2016

STAW Sprintregatta – 500m – Wien Alte Donau – 28.08.2016

Landesmeisterschaft NÖ – 1000m – Wien Alte Donau – 24./25.09.2016

Masters: Eine Pöchlamerin im Frauen Achter

Caroline hat der Ehrgeiz gepackt und startete beim Wiener Achter im Frauen Achter in Renngemeinschaft (LIA, Pirat, Ellida, Völkermarkt, Pöchlarn). Nach 3 gemeinsamen Trainings (das war schon der erste Erfolg) fand am 14.05.2016 das schnellste Rennen Europas am Donaukanal in Wien statt. Wir waren zwar nicht das schnellste Boot am Kanal, aber einen Frauenachter an den Start zu bringen war

richtig zugehen, und achtete darauf, dass alles mit rechten Dingen zu geht. Hut ab Klaus, bei so vielen Achtern in der Schleuse die Nerven zu bewahren, und trotzdem pünktlich zu starten ist Erfolg Nummer 4 für Pöchlarn.

Masters: Die Kuchelauer Sprint wird zum 1000er

Wenn du einen Fuß drin hast, bist du drin. Nachdem der Frauenachter so stabil gelaufen ist, beschlossen die Pirat Mädls, einen Frauen Vierer bei der Kuchelauer Regatta (Klosterneuburg) an den Start zu bringen. Ohne lange darüber nachzudenken, sagte Caro natürlich zu, allerdings in der Annahme die Strecke würde lediglich 500 m betragen.



Falsch gelegen, 1000 m sind. Egal, gemeinsam mit Sigrid Bertagnoli (WSW Dürnstein), Elvira Thonhofer und Verena Menschik startete Caro im Master Frauen Vierer (zum ersten Mal Master) und belegt bei sommerlichen Temperaturen den 2. Platz.

bereits Erfolg Nummer 2. Erfolg Nummer 3? – Wir waren schneller als der eine oder andere Mixed Achter. Achja, noch etwas... Unser Chef, Herr Magister Klaus, war als Schieds-

Zum darüber streuen saß Caro dann noch im siegreichen Master Mixed Achter. Also ein erfolgreicher Feiertag in Niederösterreich.

Bericht: Caroline Emsenhuber



Weißensee und Drau, 23.—29.5.2016

Impressionen von der Wanderfahrt
Weißensee und Drau:



www.stadtmarketing.poechlarn.at



Peter Kaufmann †, 22.7.2016

Ehrenobmann Peter „Pezi“ Kaufmann ist völlig unerwartet beim Rudern auf der Donau verstorben



Für uns alle unfassbar war die Nachricht, die wir am Freitag, dem 22. Juli 2016, erhielten. Unser Ehrenobmann, unser Freund und Ruderkamerad Peter Kaufmann ist tot.

Beim Rudern verstorben, unser Peter, das kann nicht sein – und doch mussten wir diese Nachricht hinnehmen.

Peter Kaufmann, der über 50 Jahre ein Mitglied unseres Vereines war und über 30 Jahre unser Obmann, hat seine letzte Fahrt angetreten.

Peter kam schon als Schüler zum Ruderverein, er war ja direkt an der Donau aufgewachsen. Der Verein war erst im Werden und Peter war schon dabei. Ich durfte ihm das Rudern lernen und durfte ihn viele Jahre und durch viele Tätigkeiten im Verein begleiten. Nach den ersten Rennen mit seinen Freunden im Vierer erkannte man bald sein Talent fürs Rennboot. Mit seinem Freund Helmut Untersberger wurde er bald eine bekannte Jugendgröße auf den österreichischen Regattaplätzen.

Das Talent dieser Mannschaft wurde auch von internationalen Trainern erkannt und man wollte sie auf ausländische Regattaplätze senden. Peter und Helmut entschieden sich aber dafür, dieses Geld zu sparen und in den Aufbau unseres jungen Vereines zu investie-

ren. Schon damals zeigte sich seine Weitsicht und sein Gefühl für das größere Ganze.

Erster Bootshausbau auf der Insel, Ausbildung vieler Jugendlicher, Organisation von

Breitensportveranstaltungen, das alles waren Stationen von unserem Peter Kaufmann. Darüber hinaus war er ein echter Pöchlamer, der seine Heimatstadt liebte.

Als der Umbau unseres Bootshauses anstand, war wiederum Peter Kaufmann ein verlässlicher Kamerad und Partner im Vereinsvorstand. In dieser Zeit legte er auch die Ruderlehrwartprüfung und in der Folge auch die Rudertainerprüfung mit Erfolg ab.

Schon bald erkannte ich seine Fähigkeiten, die sowohl im sportlichen, aber auch im organisatorischen Bereich lagen. Daraus ergab sich ein Gespräch über die Weiterentwicklung unseres Vereines, der nun schon einen beachtlichen Namen im Rudersport unseres Landes erreicht hatte. Und so kam es, Peter Kaufmann übernahm von mir am 18. Juni 1983 anlässlich der Eröffnung unseres neuen großen Bootshauses die Leitung und Verantwortung unseres Vereines. Dies war ein Glücksgriff und die beste Entscheidung für unseren Ruderverein.

Von nun an wurde ganz intensiv an der ruder-sportlichen Weiterentwicklung unter seiner Leitung gearbeitet. Peter konnte das eben, der Umgang mit der Jugend lag ihm. Er konnte sie begeistern und motivieren. Die sportlichen Erfolge der vielen Jahre seines Wirkens zeigten sein besonderes Können.

Dazu kam seine freundliche, liebenswerte Art, allgemein mit den Menschen umzugehen.

Peter verstand es aus ausgezeichnet, mit öffentlichen Stellen und Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft zu sprechen und um Unterstützung zu bitten. Die Leistungen des Vereines und seiner Mitglieder gaben ihm dafür den rechten Hinterhalt und Peters Arbeit wurde immer wieder durch Sponsorengelder und öffentliche Förderungen anerkannt.

Es führt zu weit, all seine Arbeit zu würdigen, jedoch sei festgestellt, dass Peter Kaufmann zu einer Pöchlamer Persönlichkeit herangewachsen ist und sein überraschendes und viel zu frühes Ableben vor allem für seine Familie, aber auch für unsere Stadt und unseren Rudersport ein nicht zu ersetzender großer Verlust ist. Dass er bei all seinen Tätigkeiten für die Allgemeinheit natürlich zuerst Ehegatte, Vater und Opa war, wissen alle, die ihn kennen. Seine Frau Helga hatte es nicht immer leicht mit ihm, manchmal schien es, als wäre der Ruderverein wichtiger als die Familie. Aber seine Familie ging ihm über alles.

Nur Menschen, die solche Leistungen vollbringen, bringen unsere Gesellschaft weiter und sind Vorbild für unsere Jugend, ja Vorbild für uns alle.

Lieber Peter, lieber Freund, Ehrenobmann und Ruderkamerad – du gingst auf deine letzte Fahrt.

Danke für deine Freundschaft, Danke für deinen Einsatz, Danke für deine Frohnatur und für die vielen schönen Stunden beim Rudersport und bei den geselligen Veranstaltungen.

Nichts ist mehr wie es einmal war, aber in unserem Herzen hast Du auf immer einen Platz.

Heinz Reiterlehner

Ehrenobmann des UNION Ruderverein

Pöchlarn

Wanderfahrt Unstrut und Saale, 6.—14.8.2016

Mit Neugier erwarteten wir, welches Gewässer wir heuer 2016 auf unserer Wanderfahrt kennen lernen sollten. Britta offenbarte uns im Mai, das Ziel werden die Unstrut und die Saale sein. Ob die Unstrut überhaupt ein Fluss ist?, fragten wir uns. Ja, noch dazu der längste Nebenfluss der Saale (192 km, Ursprung in Nordthüringen) im Bundesland Sachsen-Anhalt in Deutschland. Die Saale kannten wir

vom Hörensagen und Halle an der Saale war uns auch ein Begriff.

Schlussendlich waren wir 12 Teilnehmer vom URV Pöchlarn und 2

„Pöchlerner“ aus dem Mühlviertel: Peter & Britta, Walter & Gudrun, Michl & Dorli, Franz & Trude, Sigi & Maria, Christian & Otti und die Mühlviertler Manfred & Susi, sowie zwei Boote (2 x 4 +), zwei Fahrräder und zwei Busse: 10 fahren in den

Booten, zwei mit den Fahrrädern (oder laufen) und zwei mit den Bussen.

Die Fahrt nach Naumburg/Saale, unserem ersten Ziel, verlief zügig. Sehr zügig sogar, dass sich vermeintliche Bremslichter am überholenden Fahrzeug als „Polizei folgen“ entpuppten, dem Peter unverzüglich Folge leistete. Die deutschen Hüter der Geschwindigkeit waren so perplex, dass man in Österreich mit einem Bootsanhänger 100 kmh anstatt der in Deutschland vorgeschriebenen 80 kmh fahren darf, so dass sie uns ungeschoren mit einem „gute Reise“ davonkommen ließen. Wir setzten unsere Boote in Rosleben an der Unstrut aufs Wasser. Was für ein romantischer Fluss! Sie schlängelt sich durch Blumenwiesen, gesäumt von Erlen, Buchen und

Eschen, deren Äste ins Wasser hängen, bedeckt mit Wasserlinsen und gelben Teichrosen. Auf Anhöhen begrüßten uns Burgen, wie die Festung Wendelstein und Schloss Neuenburg. Die Niveauunterschiede sowohl auf Unstrut als auch auf Saale werden durch unzählige Schleusen geregelt. Die kleineren sind handbetrieben von hauptberuflichen Schleusenwärtern, deren Hauptbeschäftigung an-

Erst ab Bernburg (letzter Tag) veränderte sich die Landschaft in eine Ebene. Zum Schutz vor Hochwasser verläuft links und rechts ein Erdwall. Abwechslung bringen nur Gruppen von Pappeln oder Weiden. Das Ziel und Endstation unserer Wanderfahrt war Barby, wo die Saale in die Elbe mündet. Hier erwarteten uns bereits Dorli und Michl mit einer kleinen Jause und (einem oder mehreren Gläsern)



scheinend Rasenmähen und Gartenpflege ist. Auf der Unstrut benützen viele Kanus und Boote die Schleusen, auf der Saale werden es immer weniger.

Kurz vor Naumburg fließt die Unstrut in die Saale. Diese ist etwas breiter als die Unstrut. Doch auch sie schlängelt sich durch die schöne Landschaft von Sachsen-Anhalt. Wieder tauchten nach der einen oder anderen Flussschlinge imposante Bauwerke auf: Weißenfels, Merseburg, Schloss Wettin und die Bernburg. Waren es keine Burgen, so staunten wir über die aufwändige Architektur der Ruderhäuser: Weißenfels, Merseburg und Bernburg, um nur einige hervorzuheben. Sie erschienen wie kleine Schlösser gebaut von betuchten Rudervereinen vor ca. 100 Jahren.

Sekt. Wir freuten uns, dass wir unsere Wanderfahrt mit vielen schönen Erlebnissen abschließen konnten.



WALTER EMSENHUBER
Handel – Montage – Innenausbau

Blumenstraße 7 w.emsenhuber@aon.at
A-3380 Pöchlarn Mobil.: 0676/7223876

anstrich
malerei
fassadengestaltung
schilder
werbetechnik

mit dem größten vergnügen!

humer

tel: +43 (2757) 25 71
fax: +43 (2757) 25 71-18
bahnhofplatz 5-7
a-3380 pöchlarn

geheimnis farbe®
ideen & impulse
außergewöhnliche
wandgestaltung
farbplanung &
farbkonzepte
raumvitalisierung

www.humer.cc

Während so einer Sportwoche darf natürlich das „Kulturelle“ nicht zu kurz kommen. Ein netter Reiseführer in Naumburg schilderte uns lebhaft das Leben des Friedrich Nietzsche. Wir kosteten in Freyburg, das sich tatsächlich im „Burgenland“ befindet, den Rotkäppchensekt direkt in der Kellerei. Heute wissen wir auch, dass die Burg Wettin 450 m



lang und 145 m breit ist. In der Bernburg wanderten wir auf den Spuren von Till Eulenspiegel. Auf eigene Faust erforschten wir die Stadt Halle/Saale – Geburtsstadt von Georg Friedrich Händel und Schwesternstadt von Linz. Auch die Stadt Leipzig samt dem Völkerschlachtdenkmal und der Nikolai-Kirche konnten wir an einem regnerischen Tag besuchen.

Im Übrigen war uns der Wettergott gnädig. Nur am Mittwoch, 10.8., hat es am Vormittag richtig gewaschelt. Ruderboote und Radfahrer suchten jeweils Schutz unter einer Brücke (natürlich nicht derselben) und ließen den ärgsten Regen niederprasseln. Sonst immer eitel Sonnenschein. Am letzten Tag tauchten wir im langweiligen Abschnitt noch in die Fluten der Saale, um uns von den 29° Hitze zu erfrischen.

Nicht zu vergessen sind unsere immer gemeinsamen Abendessen. Da wurde geschlemmt und gekostet, dass so mancher sich

im Bett den vollen Bauch wegwünschte. Auch verriet sich einer nach einigen Gläserl Wein

Empfehlenswert in Halle/Saale ist der ausgezeichnete Kochende Italiener, der eigentlich ein Ungar ist. Im Allgemeinen ist es jedoch im ehemaligen Ostdeutschland noch nicht bekannt, dass man „schneiden muss, wenn Ernte ist“. Wenn wir nach längerem Suchen ein offenes Restaurant für unseren Mittagstisch fanden, waren einige davon beim Besuch von 14 Personen direkt überfordert. Ein Highlight war allerdings die „Sonder-Bar“ in Bernburg -> höchst empfehlenswert! Wir bedanken uns bei Britta für die reibungslose Organisation und dass sie für uns diese ausgezeichneten Hotels in Naumburg, Halle/Saale und Bernburg ausgesucht hatte: alleine diese Frühstücksbuffets sind es wert, an einer Wanderfahrt teilzunehmen.

und nannte seine langjährige Ehefrau „Ingrid“ anstatt „Susi“. Was das wohl heißen mag??

Bericht: Otti Hill



Mit der Steuerberatung durch

Dkfm. ANTON LAMMER
Wirtschaftstreuhand-GmbH

.... **schneller ins Ziel gesteuert.**



IPA Danforthstraße
Georgsmühl 17
A-1030 Wien-Mauer
Telefon: +43 (0)1 818 0100
E-Mail: info@ipa-wien.at

Sternfahrten 2016

23.04.2016 Sternfahrt Pöchlarn

Jeder einzelne Teilnehmer der ersten Sternfahrt freute sich mit den gleichgesinnten über seine erbrachte Leistung und die Güte des Wettergottes, der es mit ihnen viel besser meinte als die Metrologen mit ihren Voraussagen.



So konnte NRV-Präs. und Obmann Klaus Köninger 147 Aktive aus 15 Vereinen in der Nibelungenstadt Pöchlarn begrüßen. Unter ihnen bekannte Namen wie Helmar Hasenöhrl, Erwin Fuchs, Dieter Losert usw. Sein gut eingespieltes Team versorgte die Gäste wie gewohnt zur besten Zufriedenheit. Unter großem Jubel konnte der RV-Donauhort ein Fass Bier für den Tagessieg in Empfang nehmen. Vor den Linzern von Ister und Wiking

ben. Die weiteste Fahrt nach Punkten erruderten Clemens Bertagnoli (der Obmann), Fritz Biewald (der Kassier) und Tobias Schlösser (das Zugpferd) von der Ruderunion WSW Dürnstein. Mit einem dreifachen Hip-hip-hurra wurde die Sternfahrt beendet. Beim anschließenden längeren gemütlichen Teil wurden die für eine bessere Platzierung fehlenden Punkte den zuhause gebliebenen aufgebracht.
Bericht: Peter Kaufmann

4.6.2016 Sternfahrt Donauhort

In Altenwörth machten wir uns mit dem Gunther

und der Stadt Pöchlarn auf den Weg zum Nußdorfer Spitz. Das Wetter war uns wohl gesonnen, die Donau relativ hoch und die Strömung stark, somit waren wir flott unterwegs. Wie immer legten wir in Tulln eine Kulturtrast ein und machten in Greifenstein unse-



vor Alemannia und den Piraten.
Bericht: Birgit Tötzl

30.7.2016 Sternfahrt Stein und Tag des Rudersports

Die Sternfahrt stand ganz in Gedenken an unseren Pezi, dem wir die Sternfahrt widmeten. 20 Leute ruderten morgens geschlossen von Pöchlarn ab bei herrlichem Wetter. Mittagsrast machten wir in Weißenkirchen beim Cafe Elisabeth. Die Donau zeigte sich von ihrer guten Seite, auch Schiffsverkehr war durch unseren zeitigen Aufbruch noch nicht so viel, erst bei Dürnstein holte uns der Tourismusverkehr ein. In Stein angekommen, versorgten wir in alter Manier zuerst unsere

Boote, danach ging es zum gemütlichen Teil über - auch Helga, Lisa und Florentina waren mit dabei, was uns besonders gefreut hat!

Wir erreichten bei der Sternfahrt den guten 5. Platz mit 1880 Punkten. Erster wurde Alemannia, vor Donauhort und den Normannen. Bei der Siegerehrung widmete Obmann Allinger die Sternfahrt ebenfalls den Verstorbenen.

Pezi, es war eine schöne Sternfahrt, aber du hast uns sehr gefehlt!

Bericht: Birgit Tötzl

Ergebnis Sternfahrten 2016

Bei den heutigen Sternfahrten (Pöchlarn, Donauhort, Pirat, Stein und Alemannia) haben wir den guten 5. Platz erreicht. Die letzte Sternfahrt am 27.8.2016 ging zu den Alemannen, wo wir 1379 Punkte mit

10 Ruderern erreichen konnten. Gesamt haben wir somit den 5. Platz mit 7081 Punkten geschafft.



Die Hausherren verfehlten das Stockerl nur knapp, gefolgt von LIA Wien, der größten Mannschaft mit 19 Personen. Die jüngsten Teilnehmer stellten mit Emma Gutsjahr und Walter Fischhuber die Veranstalter und mit Stefan Reiter die Ruderunion Melk, die unter Neo-Obmann Michl Kaltenbrunner wieder in der NÖ-Ruderfamilie begrüßt werden konnte. Die Preise für die Teilnehmer mit der längsten Rudererfahrung wurden an Inge Diernhofer (ALE) und Henk van der Bie (IST) überge-

re Mittagspause. Die letzten Kilometer zu unserem Ziel nach Wien legten wir ziemlich relaxed zurück, uns blieb sogar noch Zeit, ein paar Kilometer übers Ziel hinaus zu rudern bis zum Schulschiff und wieder zurück (stromauf wars nicht mehr so relaxed), um noch ein paar Punkte zu errudern. Im Anschluss an die Anstrengung schmeckte uns Bier und Essen natürlich besonders. Wir erreichten 1010 Punkte und somit den 7. Platz, erster wurde Donauhort mit 4373 Punkten



Ergebnis Sternfahrten 2016

Gesamtwertung Punkte Sternfahrten des Jahres 2016

Platz	Verein	1. Sternfahrt URV Pöchlarn 23.04.2016		2. Sternfahrt Donauhort 04.08.2016		3. Sternfahrt WRC Pirat 02.07.2016		4. Sternfahrt Steiner RC 30.07.2016		5. Sternfahrt Alemannia 27.08.2016		Endstand mit 27.08.2016		
		Punkte	TN	Punkte	TN	Punkte	TN	Punkte	TN	Punkte	TN	Punkte	TN	PKG. / TN
1	WRV Donauhort	1.870	14	4.373	41	2.689	22	2.288	16	3.041	24	14.272	117	121,88
2	KRV Alemannia	1.141	12	2.530	23	1.718	19	2.739	25	2.930	32	11.058	111	99,80
3	RV Normannen	982	9	1.313	21	1.541	19	2.060	25	3.115	33	8.911	107	83,28
4	WRC Pirat	588	8	1.919	13	2.759	25	1.813	14	1.582	17	8.881	75	115,48
5	Union Ruderverein Pöchlarn	1.430	17	1.010	10	1.222	9	1.550	20	1.379	10	7.031	88	107,29
6	WSW Dürnstein	739	3	1.530	10	1.097	8	1.804	19	889	7	6.268	47	133,15
7	Erster WRC LIA	1.436	19	332	4	1.988	17	694	9	780	12	4.528	61	74,23
8	Steiner RC	618	8	1.242	9	1.984	11	540	12	486	4	4.272	42	101,71
9	Wassersport Union Walchsee	520	5	888	6			1.176	7	345	3	2.879	21	137,10
10	ELLIDA	784	8			880	8	1.180	10			2.854	28	109,77
11	Tullner RV	375	5			727	9	504	8	636	8	2.242	28	80,07
12	RU Melk	568	10					1205	15			1.773	25	70,92
13	RV STAW			430	5	670	5	570	5	101	1	1.771	18	110,89
14	Ister Linz	1.680	13									1.980	13	129,23
15	WRK Argonauten	625	10	584	9			420	5			1.638	24	69,29
16	RV Wiking Linz	1.530	10									1.530	10	153,00
17	RV Nibelungen			270	5	70	2	135	3	404	4	879	14	82,79
18	RV Austria			378	9	198	7					574	16	35,88
19	Wagginger RV (BRD)							84	1			84	1	84,00
20	Donaubund							86	1			86	1	86,00
Gesamtsumme		14.835	147	16.789	165	18.447	181	19.179	193	15.780	155	83.010	621	101,11

11.9.2016—11. Platz in Rio

Maria Dorn ist mit ihrer Mannschaft 11. in Rio

Sehr erfreulich ist der 11. Rang bei den Para-

lympics in Rio, den die Mannschaft um Maria Dorn erruderte. Zum ersten Mal überhaupt nahm ein österreichisches Team bei einem

solchen Bewerb teil.

Wir freuen uns sehr und gratulieren ganz herzlich! Es ist eine ganz tolle und sicher un-

McDonald's oder: die paralympischen Sommerspiele 2016

Ein kleiner Blick hinter die Kulissen



Nach einem Telefonat mit dem Präsidenten des ÖRV, Horst Nussbaumer, hüpfte ich weinend und lachend zugleich durch meine Wohnung! Endlich war die Entscheidung getroffen, der *LTAMix4+ wird bei den Paralympics 2016 in Rio de Janeiro starten!

Was hat nun das Ganze mit McDonald's, einem weltweit agierenden Burgerproduzenten zu tun? Lest selbst...

*LegTrunkArms – trotz Behinderung alles beweglich, 2 Männer, 2 Frauen, 1 Steuerfrau/Mann

1. Alle wollen hin

Als Sportlerin oder Sportler hat man Ziele. Ziele, die mit der Herausforderung und dem Können wachsen.

Die lange Anreise nach Rio war in dem Augenblick vergessen, als ich den ersten Schritt in das olympische Dorf setzte: Keine Einzige Aufnahme im Vorfeld zeigte die enormen Dimensionen dieser Stadt in der Stadt!

159 Nationen mit Coaches und Comit es, 4298 Sportler und Sportlerinnen in allen Farben und Formen, Menschen aller Religionen und sonstiger Lebenseinstellungen, 21 Wohnkomplexe, 24h Essen im drittgrößten Kuppelzelt der Welt (6000 Plätze), 24h Trainingsmöglichkeiten, viel Unterhaltungsprogramm samt behindertengerechter Kondomautomaten, und immer eine lange Schlange vor dem dorfeigenen und inkludierten McD.

Offizieller Ticketverkauf bis zu Beginn der Spiele: 1,66 Mio. Stück; Entgegen der Erwartungen verlief alles problemlos und die Organisation zeigte sich nur von ihrer besten Seite – somit war die Generalprobe durch die olympischen Spiele jeden Cent wert!



2. Parties

Strategisch perfekt positioniert war der Gratis-McD, für jeden schnell und einfach erreichbar – direkt auf dem Hauptplatz im Dorf. Auf diesem presentierten sich die einzelnen Länder und natürlich wurde auch ständig gefeiert. Dahingegen war dann die Lage des gesamten olympischen Dorfes für uns nicht so gut, aber Rio ist einfach zu groß für den perfekten Standort!

Mein erster Blick ins berühmte Maracan-Stadion bei der Eröffnungs- und Abschlussfeier mit knapp 75.000 Brasilianer, samt vieler internationaler Gäste.

Die Anreise war organisiert und begleitet von zahlreichen Polizisten auf Harleys: 1h15min.

Eröffnungs- und 9 Medaillenfeiern in der Casa de Austria, im Clubhaus



des Fußballclubs Botafogo mitten in der Stadt, Anreise öffentlich: 2h15min.

Anreise Lagoa Rodrigo de Freitas (Platz der Regatta), organisiert und begleitet durch die Polizei: 1h.



LTA MIXED COXED FOUR (LTAMIX4+)		FINISH
FINAL B		
1.	Australia	3:30.69
2.	France	3:31.64
3.	Ukraine	3:34.72
4.	Italy	3:35.76
5.	Austria	3:45.98
6.	Zimbabwe	4:07.56

3. Der Versuch in der Schlange ganz vorne zu sein

Die letzten Vorbereitungen auf unseren großen Auftritt liefen leider nicht wie erwartet, ein Teammitglied erkrankte. Lange war unklar, ob überhaupt ein Start möglich wird! Also: Ergofahren...

Schlussendlich konnten wir, nach nur 3 Trainings am Wasser und nach monatelanger Abstinenz von unserem Rennboot (es wurde schon im Mai verschifft), vor tosendem Publikum an den lange ersehnten Start gehen!



4. Nach dem Schmaus

Sehr zufrieden mit unserer Leistung und unendlich dankbar für die Hilfe und Unterstützung der 70.000(!) freiwilligen Helfer hatten wir auch noch genügend Zeit, um unsere Kollegen des Österreichischen Teams anzufeuern, für etwas Sightseeing und Rudern in dieser wundervollen Stadt!



5. Rückblick

Vieles wurde über die Spiele berichtet, die Anerkennung des Behindertensports steigt und auch durch den Ausschluss der gesamten Russischen Mannschaft wurde ein deutliches Zeichen gesetzt. Natürlich läuft im Hintergrund vieles nicht rund, aber als Sportlerin bekommt man nur sehr wenig davon mit - zum Glück!

Eine Gemeinsamkeit mit McD gibt es noch: Es macht süchtig, das eine in einem viel positiveren Sinn als das andere natürlich. Und ja, ich konnte nach den Rennen auch nicht widerstehen...

Bericht: Maria Dorn; Fotos © Maria Dorn

RUPP
FRISÖR
HAIRSTYLING
FUSSPFLEGE

***Hotel - Restaurant
Moser-Reiter
Bismarckplatz 2, A-3001 Pöchlarn, Tel: +43 (0) 2757 2440, Fax: +43 (0) 2757 2433
E-Mail: moserreit@reitmoser.at
http://www.reitmoser.at

Leitner
Baumeister
Ing. Franz Leitner GmbH
A-3341 Melk
Wiener Straße 69A
Tel: 0 27 52 / 5 25 51-0
Fax: 0 27 52 / 5 25 51-12
e-mail: office@leitner-melk.at
homepage: www.leitner-melk.at

*Baumuster
Planung
Passivhäuser
Fertigteile
Fertighäuser*

Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte
Optik Fuchs
3380 Pöchlarn | Regensburger Str.29 | 02757/8967

Landesmeisterschaften NÖ, 24.—25.9.2016

Achtertitel erfolgreich verteidigt!



Der Ruderverein Pöchlarn bleibt NÖ-Landesmeister in der Königsdisziplin des Rudersports - dem Männer Achter. Nach einem harten Rennen konnten die Boote aus Tulln, Klosterneuburg und Korneuburg schlussendlich doch relativ klar geschlagen werden. Der Sieg gelang in der Besetzung Alexander Rath, Gerhard Wolfsberger, Vizebürgermeister Markus Mandic, Sebastian Emserhuber, Andreas Trauner, Walter Schweifer, Marco Strödike, Hannes Amashauer sowie Steuerfrau Sabrina Wolfsberger.

Einen weiteren Landesmeistertitel im Männer Zweier ohne Steuermann erruderten Alexander Rath und Markus Mandic. Ein kräftiges Lebenszeichen gab es auch bei den Junioren des URV Pöchlarns: der letztjährige Schüler-Landesmeister Julian Haabs startete heuer erstmals in der Juniorenklasse und musste somit gegen teilweise bis zu drei Jahre ältere Gegner an den Start. In der NÖ Wertung konnte er im

Einer, Doppelzweier (gemeinsam mit Günther Fischhuber) und im



Doppelvierer (mit Fischhuber, Daniel Groiss und David Strauß) den jeweils zweiten Platz belegen. Für Newcomer David Strauß war es überhaupt der erste Renneinsatz, den er bravourös meisterte.

Bericht: Gerhard Wolfsberger, Sportwart



Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel



Stromstaffel, 14.10.2016

Stromstaffel – Pöchlarn erreicht in Renngemeinschaft den 1. (mit PIR 1) und 2. (mit WSW und STAW) Platz von 11 Teams. Bei Bedingungen, die in Pöchlarn und Dürnstein alltäglich sind, fand am 14.10.2016 die bestens ausgerichtete Stromstaffelweltmeisterschaft vom Nussdorfer Spitz bis nach Greifenstein statt. Der Veranstalter WRC Pirat, vertreten durch die Herren Oberbootsmann Werner Drobil und Sportdirektor Daniel Düsentrieb, organisierte wie immer bestens. Da es sportlich nicht immer so läuft,

nach, damit sich diese doch wieder einmal den ersten Platz errudern konnten. Unter der sportlichen Führung des Neo-40ers Clemens Bertagnoli wurde seit Monaten in einem Geheimprojekt unsere Mannschaft gebildet, die Trainings waren so geheim, dass selbst unsere Ruderer nichts davon wussten. Dieses Erfolgskonzept basiert auf der jahrelangen Erfahrung zur NÖ Landesmeisterschaft und so waren wir den ortsansässigen Vereinen

eindeutig geschafft, es ist dies bis heute ein Rätsel. Um unseren Gegnern doch noch eine Chance zu lassen, machte Clemens auf einer malerischen Buhne gemeinsam mit den Nor-



men Normannen, Alemannien, Alemannia, Donauhört, Austria und Pirat 2 auf ihrer Heimstrecke deutlich überlegen. Clemens stand aber stets in Kontakt mit mir, dem Präsidenten, und so konnte gar nichts mehr schiefgehen. Wir, ein Team aus Dreier WSW (Harald Kleinheider, Georg Bamberger, Sigrid Bertagnoli), Vierer WSW (Emanuel Michler,



Lukas Krämer, Anna Faustmann, Clemens Bertagnoli) und Fünfer PÖC/STAW (Präsident Klaus Königer, Konrad Wacker, Ernst Hover, Elisabeth Tiroch, Johanna Tiroch) haben den 2. Platz von 11 Teams doch

mannen aus Klosterneuburg eine kleine Pause, setzte dann aber doch wegen schlechter Stimmung im anderen Boot die Reise fort. Niemand nutzte die Chance... Gratulation an die Sieger von Pirat 1 (in Renngemeinschaft u.a. mit PÖC), den Steiner Ruderclub, die bei Ihrem Debüt den ausgezeichneten dritten Rang einfuhren und alle anderen Mannschaften, die diese Herausforderung am Donauström angenommen haben.

halfen die Pöchlamer entwicklungshilfetechnisch dem ansonsten etwas schwachen Pirat-1-Fünfer mit unserer Paralympionikin Maria Dorn und die Dürnsteiner im Pirat-1-Vierer mit Julius Hirtzberger und Joe Pilz etwas

Lukas Krämer, Anna Faustmann, Clemens Bertagnoli) und Fünfer PÖC/STAW (Präsident Klaus Königer, Konrad Wacker, Ernst Hover, Elisabeth Tiroch, Johanna Tiroch) haben den 2. Platz von 11 Teams doch

Bericht von Clemens Bertagnoli und Klaus Königer

VEREINSCUP 2016

14. Indoormeisterschaft des URV, 28.2.2016

Am Sonntag fand unsere alljährliche Ergomeisterschaft statt. 8 motivierte TeilnehmerInnen aus allen Klassen kämpften vor begeistertem Publikum über 1000 m um die Plätze 1 und 2 ;-). Schnellster bzw. Schnellste waren Gerhard Wolfsberger bzw. Caroline Emsenhuber. Die Sieger wurden mit einer Flasche Sekt bzw. unsere Jungen mit Schokobananen von Organisator Andi Trauner und Obmann Mag. Klaus Königer beglückwünscht. Anschließend wurde noch mit einem Glaserl Sekt und von Trude und Birgit mitgebrachten Kuchen gefeiert.

Ergebnis Indoor-MS 2016

PLATZ	KATEGORIE	NAME	ENDZEIT
1	Masters Frauen B	Birgit Tötzl	05:06,1
1	Masters Männer B	Peter Abrahamczik	03:34,0
1	JUN-B	Günter Fischhuber	03:32,9
2	JUN-B	Julian Haabs	03:35,9
1	Schüler	Walter Fischhuber	04:43,0
1	Frauen	Caroline Emsenhuber	03:55,7
1	Männer	Gerhard Wolfsberger	03:16,6
2	Männer	Klaus Königer	03:28,3



Einermeisterschaft, 26.8.2016

Am Freitag um 16:00 Uhr trafen wir uns im Bootshaus, um die Boote



in die Erlauf zu fahren bzw. um das Equipment für die Zeitmessung sowie Tauschruder etc. zur Neudastegbrücke zu transportieren. Der Bootsteg war schon von Walter angebracht worden – hier ein großes

Dankeschön dafür an ihn!

Bald war alles aufgebaut und die ersten Ruderer fuhren zum Start.

Jeder kämpfte sich bei leichtem Gegenwind ins Ziel bei der Neudastegbrücke, wo sie die Zuschauer und Fans fleißig anfeuerten. Heuer nahmen 18 Aktive teil, auch zwei Teilnehmer aus Melk waren dabei.

Bei der Siegerehrung gabs Sekt für die Erwachsenen und Schokobananen für die Jungen, wobei der ein oder andere Master lieber getauscht hätte.

Schnellster bei den Mädels war Lisa Simetzberger mit 2:06.51 und bei den Männern Walter Schweifer mit 1:47.54. Nach der Siegerehrung gab es noch ein

gemütliches Beisammensein bei Aufstrichen und Getränken, ein schöner Ausklang eines ereignisreichen Nachmittags.

Saisonende: Kegeln, Laufen und Abrudern, 8. und 9.10.2016

An diesem Wochenende hatten wir die beiden letzten Bewerbe zu



unserem Vereinscup. Am Samstag im Sportzentrum Melk lagen nach heißemkämpften Kegeln die ersten drei Plätze fest in Familienhänden: 1. wurden Inge und Berthold, 2. Otti und Christian und 3. Maria und Sigi. Beim Laufen am Sonntag starteten

14 wetterfeste Läuferinnen und Läufer samt Walker trotz Regen und Kälte. Schnellste war Otti mit einer Zeit von 9:20:77 und Schnellster war wieder Günter mit einer Zeit von 7:08:84. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen und bei etwas besserem Wetter legten zwei Boote mit dem Ziel Wachauerhof der Fam. Renner in Marbach ab. Dort feierten wir bei Speis und Trank den Abschluss der Saison.

Ergebnis Laufen 2016

DAMEN		
1	Ottl Hill	09:20:77
2	Emma Gutsjahr	10:18:69
3	Gudrun Emsenhuber	11:31:79
4	Britta Abrahamczik	17:51:78
5	Dorli Humpelstötter	17:51:78
6	Birgit Tötzl	20:49:40

HERREN		
1	Fischhuber Günter	7:08:84
2	Alex Rath	7:29:36
3	Haabs Julian	8:10:59
4	Walter Schweifer	8:13:26
5	Andreas Trauner	8:26:19
6	Christian Strobl	8:48:99
7	Peter Abrahamczik	10:28:30
8	David Strauß	10:50:53
9	Klaus Königer	10:57:58
10	Berthold Schlechta	11:00:36
11	M. Kaltenbrunner	20:49:40



Ergebnis Kegeln 2016

HERREN	PLATZ	DAMEN	PLATZ
Berthold	1	Inge	1
Christian	2	Otti	2
Sigi	3	Maria	3
Klaus	4	Britta	4
Hans	5	Heidi	5
Julian	6	Dorli	6
Daniel	7	Michl	6
Peter	8	Birgit	8
Alex	9	Erika	9
Johannes	10	Gudrun	10
Thomas	11	Emma	1
Michl	12		
Andi	13		
Günter	14		



SPORTBERICHT 2016

Das abgelaufene Ruderjahr 2016 gibt Anlass zur Hoffnung.

Sportlicher Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war die Entsendung unserer Pararuderin Maria Dom zu den Paralympics 2016 in Rio im Vierer LTA Mix 4+. Sie konnte dort mit ihrer Mannschaft den sehr guten elften Platz belegen. Im Vorfeld konnte Maria Dom den Titel bei den Österr. Indoormeisterschaften sowie den Vizeeuropameistertitel bei den FIS A Indoor Meisterschaften in Győr errudern. Leider hat Maria ihre sportliche Karriere vorerst auf Eis gelegt.

Bei den NÖ Landesmeisterschaften konnten wir zwei Titel – Männer Achter, und Männer Zweier ohne Strm. - errudern. Speziell der Achtertitel hatte wiederum große Bedeutung, waren doch insgesamt 4 NÖ Mannschaften am Start. Außerdem hatten wir drei Boote im Juniorenbereich am Start – Vierer, Zweier, Einer – hier konnten jeweils zweite Plätze und somit Vizelandesmeistertitel errudert werden. Insofern war es eine bemerkenswerte Saison, da wir wieder auf gutem Weg sind, eine schlagkräftige Jugend- bzw. Juniorenmannschaft in der Regattaszene zu etablieren. Leider musste Trainerin Caroline Emsenhuber im Sommer aus beruflichen und privaten Gründen ihren Rücktritt erklären. Andi Trauner und ich haben uns kurzfristig geeinigt, das Juniorenttraining über den Winter weiter zu betreuen. Mittlerweile ist aus der Interimslösung eine Dauereinrichtung geworden. Caroline hat mit ihrer Trainingsarbeit eine gute Grundlage für spätere Jahre gelegt – herzlichen Dank dafür.

Die fünf Junioren (Julian Haabs, Günther Fischhuber, Paul Kainz, Daniel Groß, David Strauss) trainierten über die Wintermonate regelmäßig drei bis viermal/Woche und wurden auch im Hallentraining der Herren integriert, wo sie bereits fixer Bestandteil sind. Ergänzt wurde die Gruppe von Emma Gutsjahr, die heuer einen Regattaeinstieg im Schülerinnen-Bereich plant. Somit konnten wir im Jänner erstmals seit Jahren wieder bei den Österreichischen Ergometermeisterschaften teilnehmen. Die Erfolge können sich sehen lassen – Günther Fischhuber Rang 7 im Jun. A Leichtgewichtsbewerb, Paul Kainz Rang 13 im Jun.B. Bewerb (49 Starter), Daniel Groß Rang 37 (trotz vorheriger Krankheit). Im Mannschaftsbewerb (mit David Strauss) wurde der 6. Platz errudert. Die Entwicklung der

fleißigeren Trainierer war wirklich bemerkenswert. So hat z. B. Günther Fischhuber seine 1000m- Ergometerbestzeit innerhalb eines Jahres um 15 sec. auf mittlerweile 3:17 min gesteigert. Ähnliches Leistungspotenzial ist auch bei Paul Kainz vorhanden.

Somit können wir optimistisch in die neue Rudersaison gehen. Die Hauptziele für die heurige Saison sind klar auf den Herbst gewichtet. Wir wollen mit einer vollen Juniorenmannschaft die NÖ Landesmeisterschaften bestreiten und mit ein bis zwei Booten an den Österreichischen Meisterschaften teilnehmen. Weiters sollen bis dahin die Regatten in Ottensheim, Wien und evtl. auch Villach beschiedigt werden. Natürlich werden die leistungsstärkeren Junioren auch in den Männerbooten bei den NÖLM Platz finden. Es werden einige Pöchlamer-Männerboote in veränderter Besetzung zu den letzten Jahren an den Start gehen. Somit kann man hier möglicherweise schon von einem Jahr des Umbruchs sprechen. Wir streben daher an, unsere bisherigen Landesmeistertitel (Fokus Achter) zu verteidigen und möglicherweise auch den einen oder anderen Titel im Schülerinnen-, Junioren- und Männerbereich neu nach Pöchlarn zu holen.

Im Vordergrund steht bei den Jugendlichen aber nicht der kurzfristige Erfolg, sondern ein langfristiger Aufbau im technisch/konditionellen (Ausdauer/Kraft) Bereich. Wir wollen für die kommenden Jahre wieder eine schlagkräftige Mannschaft entwickeln. Dazu ist natürlich kontinuierliches Training am Wasser (Schwerpunkt Doppelvierer) und in der Kraftkammer erforderlich. Erfreulicherweise hat sich auch Alex Rath bereiterklärt, sporadisch mit den Junioren im Boot Doppelvierertraining zu absolvieren und seine Erfahrung weiterzugeben. Somit ist die heurige Saison für die Jugendlichen als Einstiegsjahr zum Sammeln von Erfahrung über die Normaldistanz zu sehen. Im Männerbereich wollen wir den Achter über das gesamte Ruderjahr regelmäßig aufs Wasser bringen und im Herbst unseren Landesmeistertitel verteidigen.

Bericht: Gerhard Wolfsberger

Zusammenfassung – Regattajahr 2016 bis zur NÖ Landesmeisterschaft

Sbg. Sprintregatta - Urstein

Unseren ersten Auftritt auf den Österr. Regat-

tastrecken machte die Crew des Vereins bei der Salzburger Sprintregatta in Urstein. Mit dem Team Julian Haabs, Daniel Groß, Günther und Walter Fischhuber sowie Trainerin Caroline Emsenhuber stellten wir uns der Konkurrenz. Den ersten Start hatte Walter im SchM 1x, wo er den 3. Platz in seiner Abteilung belegte. Am Start des JunB2x waren Julian und Daniel, wo sie ebenfalls den 3. Platz belegten. Es spannendes Rennen lieferte sich Caroline im Vorlauf des Frauen 1x wo sie sich schließlich mit Rang 3 doch geschlagen geben musste. Zum Abschluss des ersten Regattatages stellen sich unser Junioren noch im Einer, wo sie gute Leistungen brachten. Julian beendete sein Rennen auf dem 4. Platz und Günther verlor knapp und wurde in seiner Abteilung Zweiter.

Ellida Sprintregatta – Wien Alte Donau

Auch hier starteten wir mit unseren Junioren und Trainerin Caroline Emsenhuber. Den ersten Start des Tages hatte Caro mit Partnerin Nathalie Zurr, wo sie einen Sieg im Frauen Masters 2x feiern konnte. Im JunB2x mussten sich Julian und Günther nur der Crew der STAW Wien geschlagen geben und belegten den guten 2. Platz. Auch im JunB 1x stellen sich die beiden Burschen. In einem schnellen Rennen belegte Julian den 4. Platz und zum Abschluss erruderte Günther den ersten Saisonsieg für den URV Pöchlarn. Somit endete der Tag mit zwei Siegen, wir konnten bestärkt nach Hause fahren und die nächsten Trainings absolvieren.

Traunsee-Jugendregatta

Am Traunsee wurde am Anfang der Sommerferien die Jugend- und Mastersregatta abgehalten, mit am Regattastart waren auch unsere beiden Junioren Julian Haabs und Günther Fischhuber. Bei sehr starkem, böigen Wind und einigen Verschiebungen bzw. Unterbrechungen konnte die Regatta absolviert werden. Bei den beiden Junioren kehrte sich das Ergebnis um und so feierte Julian den Sieg in seiner Abteilung und Günther musste mit dem 4. Platz vorlieb nehmen. Gute Leistungen über 1000 Meter auf einem sehr unruhigen Traunsee hatten wir am Ende des Tages auf der Habenseite.

Bericht: Andi Trauner

Jahreskilometer 2016

Position	Name	Kilometer
1	Abrahamczik, Britta	1265
2	Dorn, Maria	1127
3	Emsenhuber, Gudrun	600
4	Hill, Otilie	531
5	Tiroch, Ellsabeth	517
6	Humpelstätter, Dorothea	490
7	Emsenhuber, Caroline	443
8	Schlechta, Inge	287
9	Mandic, Maria	285
10	Bertagnoli, Sigrid	269
11	Fuchs, Susanne	211
12	Foramitti, Erika	210
13	Tötzl, Birgit	180
14	Gutsjahr, Emma	176
15	Mandic, Michi	78
16	Beneder, Anlta	65
17	Eisenbock, Manuela	65
18	Schnell, Ulrike	65
19	Lammer, Anna	54
20	Gutsjahr, Heidi	32
21	Anerl, Daniela	30
22	Salzer, Bettina	30
23	Weichinger, Marlene	24
24	Beneder, Lea	18
25	Dolp, Simone	18
26	Schauer, Renate	18
27	Scheuch, Magdalena	18
28	Simetzberger, Elisabeth	14
29	Kaufmann, Astrid	13
30	Kaufmann, Helga	12
31	Resch, Hansi	12
32	Roedl, Tamara	10
33	Tippl, Sophia	10
34	Unger, Ute	8
35	Lagler, Galina	6
36	Wolfsberger, Sabrina	5
37	Gäste, diverse weiblich	348
	gesamt	7544

Gesamtkilometer 2016: 16.040

Position	Name	Kilometer
1	Abrahamczik, Peter	1237
2	Köninger, Klaus	1008
3	Strobl, Christian	545
4	Emsenhuber, Walter	510
5	Haabs, Julian	435
6	Schlechta, Berthold	404
7	Kaltenbrunner, Michael	352
8	Mandic, Siegfried	291
9	Fischhuber, Günter	268
10	Foramitti, Thomas	234
11	Fischhuber, Walter	228
12	Wenko, Franz	225
13	Fuchs, Manfred	211
14	Schweifer, Walter	191
15	Trauner, Andreas	172
16	Kaufmann, Peter	164
17	Groiß, Daniel	161
18	Fichtinger, Markus	151
19	Strauß, David	143
20	Raab, Xandl	129
21	Rath, Alexander	102
22	Mandic, Max	75
23	Hinterstoisser, Peter	70
24	Amashauffer, Hannes	60
25	Buchberger, Leopold	60
26	Kaufmann, Jürgen	60
27	Schneider, Hans	60
28	Gotsmi, Lukas	54
29	Wolfsberger, Gerhard	54
30	Schmid, Günther	46
31	Bertagnoli, Clemens	44
32	Leltner, Franz	42
33	Schmidt, Olaf	42
34	Strödi, Marco	21
35	Emsenhuber, Fabian	20
36	Emsenhuber, Sebastian	19
37	Weichinger, Jonas	17
38	Fischhuber, Johannes	16
39	Fischer, Nigi	10
40	Herdel, Eric	10
41	Perger, Markus	10
42	Lenk, Karl	14
43	Brandl, Peter	8
44	Buschenreithner, Jan	8
45	Beneder, Andreas	6
46	Gäste, diverse männlich	348
	gesamt	8335

Vereinscup 2016

Herren		ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Klaus Köninger	7,0	7,6	4,3	6,8	4,0	7,9	37,6
2	Peter Abrahamczik	5,0	8,0	5,5	5,3	5,0	8,0	36,8
3	Günter Fischhuber	6,0	3,0	6,8	3,0	8,0	6,9	33,7
4	Julian Haabs	4,0	4,7		6,1	7,0	7,4	29,2
5	Berthold Schlechta		6,8	3,6	8,0	3,5	7,3	29,2
6	Christian Strobl		7,2		7,6	5,5	7,7	28,0
7	Andreas Trauner		3,8	7,4	3,4	6,0	6,1	26,7
8	Walter Schweifer			8,0		6,5	6,2	20,7
9	Siegfried Mandic		3,8		7,2		7,0	18,0
10	Alexander Rath				4,9	7,5	5,2	17,6
11	Thomas Foramitti		5,9		4,2		6,8	16,9
12	Hans Schneider		3,8		6,5		4,8	15,1
13	Daniel Groß		3,4		5,7		5,8	14,9
14	Walter Fischhuber	3,0		4,9			6,6	14,5
15	Markus Fichtinger		5,5	3,0			5,6	14,1
16	Michael Kaltenbrunner				3,8	3,0	7,2	14,0
17	Walter Emsenhuber		6,3				7,6	13,9
18	Gerhard Wolfsberger	8,0					4,7	12,7
19	Hannes Amashauffer			6,1			4,8	10,9
20	Peter Kaufmann		4,3				5,9	10,2
21	David Strauß					4,5	5,5	10,0
21	Peter Hinterstoisser		5,1				4,9	10,0
23	Leopold Buchberger		3,8				4,8	8,6
23	Jürgen Kaufmann		3,8				4,8	8,6
25	Günther Schmid		3,8				4,5	8,3
26	Johannes Fischhuber				4,5		3,6	8,1
27	Franz Wenko						6,5	6,5
28	Max Mandic						5,1	5,1
29	Lukas Gotsmi						4,7	4,7
30	Clemens Bertagnoli						4,4	4,4
31	Franz Leitner						4,2	4,2
32	Marco Strödike						4,1	4,1
33	Fabian Emsenhuber						4,0	4,0
34	Sebastian Emsenhuber						3,8	3,8
35	Jonas Weichinger						3,7	3,7
36	Markus Perger						3,4	3,4
36	Nigi Fischer						3,4	3,4
37	Karl Lenk						3,3	3,3
38	Peter Brandl						3,1	3,1
39	Andreas Beneder						3,0	3,0

Vereinscup 2016

Damen		ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Britta Abrahamczik		8,0	6,3	6,5	5,0	8,0	33,8
2	Gudrun Emsenhuber		7,5	5,5	3,5	6,0	7,7	30,2
3	Otilie Hill		6,0		7,5	8,0	7,5	29,0
4	Birgit Tötzi	7,0	5,5	3,0	4,5	3,0	5,9	28,9
5	Caroline Emsenhuber	8,0	4,0	7,2			7,0	26,2
6	Inge Schlechta		7,0		8,0		6,8	21,8
7	Dorothea Humpelstötter		3,5		5,5	4,0	7,1	20,1
8	Emma Gutsjahr			4,7	3,0	7,0	4,7	19,4
9	Maria Mandic		3,0		7,0		6,6	16,6
10	Elisabeth Tiroch		4,5	3,8			7,3	15,6
11	Erika Foramitti		5,0		4,0		6,1	15,1
12	Michi Mandic		3,0		5,0		5,6	13,6
13	Sigrid Bertagnoli		6,5				6,4	12,9
14	Lisa Simetzberger			8,0			4,0	12,0
15	Heidi Gutsjahr				6,0		4,5	10,5
16	Maria Dorn						7,8	7,8
17	Susanne Fuchs						6,3	6,3
18	Anita Beneder						5,4	5,4
19	Manuela Eisenbock						5,2	5,2
20	Ulrike Schnell						5,1	5,1
21	Anna Lammer						4,9	4,9
22	Daniela Anerl						4,6	4,6
22	Bettina Salzer						4,6	4,6
24	Marlene Weichinger						4,4	4,4
25	Lea Beneder						4,2	4,2
25	Simone Dolp						4,2	4,2
25	Renate Schauer						4,2	4,2
28	Astrid Kaufmann						3,7	3,7
28	Helga Kaufmann						3,7	3,7
30	Johanna Resch						3,5	3,5
30	Tamara Roedi						3,5	3,5
32	Ute Unger						3,3	3,3
33	Galina Lagler						3,2	3,2
34	Sabrina Wolfsberger						3,0	3,0

Erklärung:

ERG Ergometer Meistersch.	KEG Kegeln
STF Sternfahrten	LF Laufen, Nord.Walking
1-MS Einermeisterschaft	KM Jahreskilometer
Erster 8 Punkte	Letzter 3 Punkte

Höchst mögliche Punktezahl: 48

Damengymnastik beim URV-Pöchlarn

Jede Woche, von Oktober bis April trafen sich wir Ruderinnen und einige Turnfreudige zum abwechslungsreichen Training mit Aerobic Warm-up, effektiven Übungen, sowie Ausdauerheiten und Faszientraining im Turnsaal der Neuen Mittelschule Pöchlarn. In netter Atmosphäre mit etwas Geplauder wurde fleißig trainiert um Muskelaufbau zu betreiben, die Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Kraft zu verbessern. Die Beteiligung

schwankte zwischen 7 und 13 Personen. So bleiben wir auch über den Winter fit und AKTIV.

Hättest auch du Lust dazu, jeden Dienstag um 19h, noch bis Ende April.

Bericht Maria Mandic



Jahresabschlussfeier und Adventmarkt 2016

Am Samstag, den 12.11.2016 feierten wir im Bootshaus bei Schnitzel & Co unseren Jahresabschluss. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ließen Klaus, Andi und Gerhard die Ereignisse des Jahres Revue passieren und bedankten sich bei allen für ihren Einsatz, auch die Sieger des Vereinscups 2016 (Britta und Peter Abrahamczik) wurden bekanntgegeben. Nach der Tombola—wieder mit tollen Preisen—ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen. Besten Dank an die Sponsoren der Preise für die Tombola!

Am 5. und 6. Dezember 2016 betreuten wir wieder einen Stand beim Adventmarkt am Kirchenplatz in Pöchlarn, wo wir Punsch und Gulaschsuppe anboten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle euch allen für euren Einsatz und die Bereitschaft mitzumachen!

Neujahrsempfang 2017



Am 27. Jänner 2017 fand der jährliche Neujahrsempfang des Bürgermeisters Franz Heisler im ATZ Pöchlarn statt. Maria Dorn wurde für ihre Leistungen—11. Platz bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 und Silbermedaille bei den FISA Indoor-Ruder-Europameisterschaften—gehört!
Foto: www.poechlam.at

GEB 
Gesundheit · Ernährung · Bewegung

EP:Amashauffer GmbH
Elektroservice, Haushaltsgeräte, Kühlanlagen – Klimatechnik,
Kühl- und Tiefkühlzellen, Mik- und Kühltechnik
3380 Pöchlarn, Markier Straße 7, Telefon 02757/2800, Fax 02757/2465
e-mail: gamaashauffer@utanet.at oder in Internet www.web.utinet.at/amashauffer



Impressum

Herausgeber und Verleger:
Union Ruderverein Pöchlarn
Regensburgerstraße 16
3380 Pöchlarn

Tel.: 0676/7534860
ruderverein@poechlam.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Klaus Köninger

Layout:
Birgitta Tötzl

Fotos:
URV Pöchlarn und dessen Mitglieder

Titelbild:
NÖ Landesmeisterschaften